Zeitschrift: Freiburger Geschichtsblätter

Herausgeber: Deutscher Geschichtsforschender Verein des Kantons Freiburg

Band: 43-44 (1952)

Artikel: Kulturelle Zustände im Freiburgischen zur Zeit Pater Girard's : der Anteil seines Schülers Joseph Balthasar Muggly (Mugglin) Arzt zu Rechthalten, an ihrer Verbesserung

Autor: Rüegg, Ferdinand

Anhang: Studien- und Sittenzeugnis

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-337326

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ANHANG

Das im Original vorliegende (MAV) Abgangszeugnis Mugglys von der Universität Freiburg i. Br. ist ein bester Beleg dafür, daß seine spätere erfolgreiche Wirksamkeit auf einer sorgfältigen Vorbereitung fußte.

Studien- und Sittenzeugnis

Wir der Prorektor und der Senat der Großherzogl. Badischen Albert-Ludwigs Hochschule zu Freiburg im Breisgau bezeugen auf das an uns gestellte Ansuchen, daß der Candidat der Medizin Herr Joseph Balthasar Muggly von Sursee in der Schweiz, welcher sowohl in die Matrikel der Universität als in jene der medicinischen Facultät [1] eingeschrieben war, vom Herbst 1829 bis Ostern 1831, dann vom Herbst 1832 bis Ostern 1833, somit während 4 Semestern dahier Arztneiwissenschaft studiert, und nach der von demselben uns vorgelegten Zeugnissen der einzelnen Fakultätslehrer die öffentlichen Vorlesungen über nachbenannte Studienfächer mit den beigesetzten Fleiß- und Fortgangs-Noten besucht habe.

1. *Allgemeine* und *spezielle Botanik* bei H. Prof. extraord. Spenner mit vorzüglichem Fleiße.

2. *Chemie der unorganischen Körper* und

3. *Chemie der organischen Körper,* beide Collegien bei H. Prof. ord. Fromherz mit ausgezeichnetem Fleiße.

4. *Knochenlehre des menschlichen Körpers,* dann

5. *Anatomie der Muskeln, Nerven, Gefäße* und *Eingeweide* des menschlichen Körpers, und

6. *Übungen im Präparieren aller Theile* des menschlichen Körpers, alle 3 Collegien bei Herrn Prof. ord. Ant. Buchegger vorzüglich fleißig.

7. *Experimentalphysiologie,* und

8. *Pathologische Anatomie,* beide Collegien bei Herrn Prof. ord. Schultze mit vorzüglichem Fleiße und mit bei einer von dem Candidaten gemachten Section gegebenen Beweisen von Kenntnis und Geschicklichkeit.

[1] Betreffend die Medizinische Fakultät vgl. HERMANN MEYER, Die Universität Freiburg i. Br. 1818-1852 : Das Lehrerkollegium. « Alemannia » (Bonn) XXI, 1893, S. 60-61, 243 f.

9. *Pharmazeutische Chemie,* und

10. *Arztneimittellehre,* beide Collegien bei Herrn Prof. ord. Fromherz mit ausgezeichnetem Fleiße.

11. *Allgemeine Pathologie* und *Therapie* bei H. Hofr. Prof. ord. Baumgärtner mit vorzüglichem Fleiße.

12. *Chirurgische Krankheitslehre,* und

13. *Chirurgische Operationslehre,* beide Collegien bei H. Hofr. Prof. ord. Beck mit ausgezeichnetem Fleiße, und mit ausgezeichnet fleißiger Theilnahme an den Operationsübungen an Leichen.

14. *Medicinisch-klinische Uebungen* im Hospital als Practikant bei H. Prof. ord. Hofr. Baumgärtner mit vorzüglichem Fleiße und Eifer.

15. *Chirurgisches* und *ophthalmologisches Practicum* (zwei Semester) bei Herrn Hofr. Prof. ord. Beck mit ausgezeichnetem Fleiße und vorzüglicher Aufmerksamkeit, und mit durch die Behandlung der des Candidaten näherer Beobachtung anvertrauten Kranken und durch die Abfassung der Krankengeschichten bewiesenen lobenswerthem Fleiß und schöner Einsicht.

16. *Geburtshülfliche Klinik,* bei Herrn Prof. ord. Schwörer mit sehr vielem Fleiße ; auch hat der Candidat mehrere Geburten beobachtet, bei einem Geburtsfall selbst assistiert, und dabei jeder Zeit Beweise der löblichsten Einsicht und Dexterität gegeben.

In Hinsicht auf Sitten und Moralität hat sich der Candidat während seines Aufenthaltes anhiesiger Hochschule so betragen, daß er die Note vorzüglich verdient, sowie auch sein übriges legales Verhalten den academischen Gesetzen gemäß und sehr anständig war.

Zur Urkunde dessen haben wir gegenwärtiges Studien- und Sittenzeugnis unter Beidrückung des gewöhnlichen Universitäts-Kanzleisigills eigenhändig unterzeichnet.

Freiburg am 16. April 1833.

B. V. d. Prorectors
der Exprorector
Dr. Baumgärtner

L. S.

Prof. Fromherz
d. Z. Decan
Dr. Ferd. Biecheler
Syndicus.

Original, 3 Seiten Text, f°
Sigill : Oblatendruck, verblaßt rötlich,
Zeichnung gut erkenntlich.